

Psalm 119

SWV 222

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version – Sechster Theil

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

57. Ich haß die Flad - der - gei - ster,
Dein Gfetz liebt mir am mei - sten,
Halt ih - re Lehr für Grewl,
Es bringt mir Gut und Heil. _

Altus

57. Ich haß die Flad - der - gei - ster,
Dein Gfetz liebt mir am mei - sten,
Halt ih - re Lehr für Grewl,
Es bringt mir Gut und Heil. _

Tenor

57. Ich haß die Flad - der - gei - ster,
Dein Gfetz liebt mir am mei - sten,
Halt ih - re Lehr für Grewl,
Es bringt mir Gut und Heil. _

Bassus

57. Ich haß die Flad - der - gei - ster,
Dein Gfetz liebt mir am mei - sten,
Halt ih - re Lehr für Grewl,
Es bringt mir Gut und Heil. _

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver - lan - gen Auff dein tröst - li - ches _ Wort.

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver - lan - gen Auff dein tröst - li - ches _ Wort.

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver - lan - gen Auff dein tröst - li - ches _ Wort.

Du bist mein Schirm, mein Schild, mein Hort, Ich hof - fe mit Ver - lan - gen Auff dein tröst - li - ches _ Wort.

(SAMECH ו)

AIN א

58. Ihr bößhaftigen Leute/
Weicht von mir weit und fern/
Ich halt zu allen Zeiten
Die Zeugnis meines HERRn/
Dein Wort erhelt mich/ daß ich leb/
Las mich zu Schand nicht werden/
Mein Hoffnung mir nicht fehl.

59. Dein heilger Geist mich stärke/
Daß ich genesen kan
Und an deinn schönen Wercken
Mein Luft und Freud mög han/
Du wirft vertilgen ohne Scheu/
Die fehlen deiner Rechte
Mit Lügen und Trügerey.

60. Du wirffst weg die Verkehrten
Wie Schlacken von der Erd/
Drumb dein Zeugnis ich ehre/
Halt sie im Herten wert/
Für deinem Recht ich mich entsetz/
Für Angft die Haut mir schauert/
Sorg/ daß ich 's nicht verletzt.

61. Recht und Gericht allzeiten
Ich fest und treulich halt/
Gib mich HERR nicht den Leuten/
Die an mir thun Gewalt/
Für deinen Knecht/ HERR/ treulich kämpff/
Komm mir zu Trost und Hülffe/
Sonst mich der Stolze dämpfft.

62. Sehr sich mein Augen fernen
Nach deinem Heil bereit/
Mein Hertz mit Seuffzen stehnet
Nach deinr Gerechtigkeit/
Du treuer HERR/ ob deinem Knecht
Las deine Gnade walten/
Und lehr mich deine Recht.

63. Deinn Diener ich mich nenne/
Darumb mich unterweiß/
Daß ich dich recht erkenne
Und geb dir Ehr und Preiß/
HERR thu darzu/ es ist nu Zeit/
Dein Geletze wird zerriffen/
Drumb deine Feind befreit.

64. HERR/ ich bin deinn Geboten
Von Grund meins Hertzen hold/
Mehr denn allen Kleinoten
Von Edlgestein und Gold/
Ich halt mich stracks an deinn Befehl/
All falsch und irrig Wege
Hafft feindlich meine Seel.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel,
Signatur: 1-5-1-musica-2f6
Copyright © 2020 by the
Choral Public Domain Library
(<http://www.cpd.org>).
Edition may be freely distributed,
duplicated, performed, or recorded
Revision 1.0, 2020-07-07 by Gerd Eichler

65. Wunderbar über Massen
Sind HErr die Zeugnis dein/
Dein Wort ins Hertz ich fasse/
Fest hält die Seele mein/
Wenn dein Gebot wird offenbar/
Bringt's Freud/ macht klug und weise
Den/ der einfältig war.

66. Dein Rechte ich begehre
Und thu auff meinen Mund/
Mein Hertz verlanget lehre
Nach dir zu aller Stund/
Wend dich nim mich zu Gnaden an/
Wie du bey denen pfleget/
Die lieben deinen Namn.

67. Laß meinen Gang nicht irren/
Leit mich nach deinem Wort/
Damit mich nicht verwirre
Die gottloß Ketzer Rott/
Von Menschen Frevel mich errett/
So will ich allzeit halten
Dein Zeugnis fest und stet.

68. HErr laß dein Antlitz leuchten
Über mich deinen Knecht/
Lehr mich zum Himmelreiche
Durch dein göttliches Recht/
Wenn ich feh/ wies geht in der Welt/
Viel Thränen ich vergieße/
Daß man dein Wort nicht helt.